

282 Segmentinformationen nach Geschäftssegmenten
284 Informationen nach Regionen
284 Grundlagen und Methoden
288 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
296 Erläuterungen zur Bilanz
320 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

321 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten
323 Risikomanagement und derivative Finanzinstrumente
326 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten
327 Sonstige Angaben

Informationen nach Regionen

Für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12. / in Mio. €	Externe Umsatzerlöse		Langfristige Vermögenswerte ¹⁾		Capital Employed ¹⁾		Brutto-Investitionen		Netto-Investitionen		Mitarbeitende ^{1), 2)}	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Deutschland	25.836	24.970	66.729	57.754	53.451	48.212	21.849	18.316	14.204	9.098	208.844	214.047
Europa (ohne Deutschland)	1.033	1.103	781	875	639	856	107	338	107	338	8.948	10.321
Asien/Pazifik	14	11	0	1	-28	-16	0	68	0	68	1.150	636
Nordamerika	104	132	1	18	-8	-39	3	44	3	44	126	483
Übrige Welt	23	11	-	-	2	-33	0	14	0	14	84	73
Konsolidierung	-	-	-1.181	-1.123	-1.219	3.186	-105	-138	-105	-138	-	-
DB-Konzern bereinigt	27.010	26.227	66.330	57.525	52.837	52.166	21.854	18.642	14.209	9.424	219.152	225.560
Überleitung	-25	-24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DB-Konzern	26.985	26.203	66.330	57.525	52.837	52.166	21.854	18.642	14.209	9.424	219.152	225.560

¹⁾ Angabe per 31. Dezember.

²⁾ Seit 2025 ohne Praktikant:innen und Werkstudent:innen. Werte per 31. Dezember 2024 wurden nicht angepasst.

Grundlagen und Methoden

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) sowie ihre Tochtergesellschaften (zusammen Deutsche Bahn Konzern [DB-Konzern]) erbringen Dienstleistungen in den Bereichen Personenverkehr und Transport und betreiben eine umfangreiche Eisenbahninfrastruktur, die auch konzern-externen Nutzern diskriminierungsfrei zur Verfügung steht. Während die Geschäftsaktivitäten in der Eisenbahninfrastruktur und im Personenverkehr maßgeblich im Heimatmarkt Deutschland stattfinden, erfolgt das Geschäft im Güterverkehr europaweit.

Die DB AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, ist eine Aktiengesellschaft, deren Anteile vollständig von der Bundesrepublik Deutschland (Bund) gehalten werden. Im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg wird die Gesellschaft unter der Nummer HRB 50000 geführt.

Dieser Konzern-Abschluss wurde durch den Vorstand aufgestellt und wird dem Aufsichtsrat für die Aufsichtsratssitzung am 26. März 2026 vorgelegt.

GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der Konzern-Abschluss wird auf der Grundlage des §315e HGB und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das IFRS Interpretations Committee erstellt. Die Rechnungslegungsnormen wurden über die gesamte Berichtsperiode hinweg und grundsätzlich unverändert zum Vorjahr stetig angewendet.

Das Geschäftsjahr der DB AG und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzern-Abschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht anders angegeben, in Millionen Euro (Mio. €) ausgewiesen.

GLIEDERUNG DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- oder langfristige Posten dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtsjahres realisiert werden oder fällig sind oder es sich um Zahlungsmittel bzw. Zahlungsmitteläquivalente handelt. Die Erläuterungen zur Bilanz berücksichtigen die Anforderungen der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen. Die Gewinn- und Verlustrechnung folgt der Gliederung des Gesamtkostenverfahrens.

KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

a) Grundsätze der Konsolidierung

Im Konzern-Abschluss der DB AG werden die DB AG und alle Tochtergesellschaften ab dem Zeitpunkt, zu dem die DB AG die Möglichkeit der Beherrschung (Control) erlangt, nach IFRS 10 vollkonsolidiert.

Die verbundenen Unternehmen haben zum Zweck der einheitlichen Bilanzierung die Bilanzierungsrichtlinien der Muttergesellschaft angewendet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt entsprechend IFRS 3 nach der Erwerbsmethode.

Das Eigenkapital der Konzernaktionäre wird getrennt von den nicht beherrschenden Anteilen am Eigenkapital von Tochtergesellschaften ausgewiesen. Die Höhe dieses Anteils ergibt sich aus den nicht beherrschenden Anteilen im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung sowie der auf diesen Anteil entfallenden Änderung des Eigenkapitals nach diesem Zeitpunkt.

Die nicht beherrschenden Anteile ergeben sich anteilig aus den zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewerteten Vermögenswerten, Schulden und Eventualverpflichtungen.

Konzerninterne Schuldverhältnisse bzw. Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften werden vollständig eliminiert.

b) Unternehmenszusammenschlüsse

Alle nach dem 31. Dezember 2002 erworbenen Konzernunternehmen sind nach der Erwerbsmethode i. S. d. IFRS 3 konsolidiert worden.

Der Erwerb und der Verkauf von Anteilen an einem bereits vollkonsolidierten Unternehmen, die zu keiner Änderung der Beherrschungsmöglichkeit führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert. Es ergeben sich insofern keine Buchwertänderungen der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden aus solchen Transaktionen.

c) Gemeinschaftsunternehmen, gemeinschaftliche Tätigkeiten und assoziierte Unternehmen

Als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) gelten Gesellschaften, die von der DB AG direkt oder indirekt gemeinschaftlich mit einer anderen Partei geführt werden und bei der die Partner Rechte am Nettovermögen der Gesellschaft besitzen.

Assoziierte Unternehmen sind Beteiligungen, bei denen der DB-Konzern einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Der maßgebliche Einfluss beruht regelmäßig darauf, dass die DB AG direkt oder indirekt 20 bis 50 % der Stimmrechte an diesen Gesellschaften innehat und die damit verbundene Assoziierungsvermutung nicht widerlegt wird.

In Ausnahmefällen werden auch Gesellschaften, an denen der DB-Konzern weniger als 20 % der Stimmrechte hält, als assoziierte Unternehmen eingestuft. Maßgeblicher Einfluss besteht hier trotz geringerer Anteilsquote z. B. aufgrund verschiedener Mitbestimmungsrechte in wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik oder weil Mitglieder der Geschäftsführung durch den DB-Konzern gestellt werden.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen werden im Rahmen der At-Equity-Bilanzierung nach dem International Accounting Standard (IAS) 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) einbezogen. Abweichend hiervon werden sie nach IFRS 5 bewertet, soweit die Anteile als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden.

Zwischenergebnisse aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen werden anteilig eliminiert.

Bei gemeinschaftlichen Tätigkeiten sind die Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen anteilig zu bilanzieren.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung nach IAS 21 (Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse) bzw. unter Berücksichtigung des IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) bei Jahresabschlüssen von Tochtergesellschaften, die ihren Sitz in einem Hochinflationland haben. Bei der Währungsumrechnung der Ertrags- und Aufwandsposten wurden die Erleichterungen des IAS 21.40 (Anwendung von Durchschnittskursen einer Periode) herangezogen. Umrechnungseffekte aus der Umrechnung der funktionalen Währung von ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichtswährung werden in der Währungsrücklage erfasst.

2025 und im Vorjahr hatte keine wesentliche Tochtergesellschaft ihren Sitz in einem Hochinflationland.

Der Konzern-Abschluss wird in Euro aufgestellt (Berichtswährung); die Abschlüsse von Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden nach IAS 21 in die Berichtswährung umgerechnet.

Für die Währungsumrechnung wurden u. a. folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

	am Jahresende		im Jahresdurchschnitt	
1 € entspricht	2025	2024	2025	2024
Australischer Dollar (AUD)	1,75810	1,67720	1,75166	1,63991
Kanadischer Dollar (CAD)	1,60880	1,49480	1,57863	1,48211
Schweizer Franken (CHF)	0,93140	0,94120	0,93705	0,95245
Renminbi Yuan (CNY)	8,22620	7,58330	8,11731	7,78748
Dänische Krone (DKK)	7,46890	7,45780	7,46341	7,45890
Britisches Pfund (GBP)	0,87260	0,82918	0,85686	0,84654
Hongkong-Dollar (HKD)	9,14640	8,06860	8,80844	8,44498
Japanischer Yen (JPY)	184,09000	163,06000	169,06679	163,82427
Norwegische Krone (NOK)	11,84300	11,79500	11,71919	11,62837
Polnischer Zloty (PLN)	4,22100	4,27500	4,23949	4,30606
Schwedische Krone (SEK)	10,82150	11,45900	11,06772	11,43095
Singapur-Dollar (SGD)	1,51050	1,41640	1,47554	1,44575
US-Dollar (USD)	1,17500	1,03890	1,12977	1,08232

KRITISCHE SCHÄTZUNGEN UND BEURTEILUNGEN

Der Konzern-Abschluss basiert auf Einschätzungen und Annahmen, die die Zukunft betreffen. Ausgehend von historischen Erfahrungen und vernünftigen Erwartungen zukünftiger Ereignisse, werden die abgeleiteten Schätzungen und Beurteilungen kontinuierlich überprüft und ggf. adjustiert. Dennoch entsprechen die Schätzungen nicht immer den späteren tatsächlichen Gegebenheiten.

Schätzungen und Annahmen, die innerhalb des nächsten Geschäftsjahres ein signifikantes Risiko in Form wesentlicher Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden mit sich bringen könnten, werden bei den jeweiligen Posten erörtert.

Als Betreiber kritischer Infrastruktur und als Flächenorganisation ist der DB-Konzern potenziell stark von den möglichen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Finanzielle Auswirkungen von Extremwetterlagen werden bereits im Rahmen von Großschadensereignissen erfasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A) STANDARDS, ÜBERARBEITUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE ERSTMALIG VERBINDLICH FÜR BERICHTSPERIODEN AB DEM 1. JANUAR 2025 ANZUWENDEN SIND ODER VORZEITIG ANGEWENDET WERDEN

2025 wurden im Konzern-Abschluss alle neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmals berücksichtigt, die erstmalig verbindlich ab dem 1. Januar 2025 anzuwenden sind, darüber hinaus Relevanz für den DB-Konzern besitzen und nicht bereits in Vorperioden vorzeitig angewendet wurden. Die Änderungen der Standards wurden entsprechend den Übergangsvorschriften berücksichtigt. Die Auswirkungen aus den neuen Regelungen werden als unwesentlich eingeschätzt. Es erfolgten keine wesentlichen Transaktionen mit nicht austauschbaren Währungen im DB-Konzern, sodass die Klarstellungen aus IAS 21 keinen Einfluss auf die Bilanzierung im DB-Konzern hatten.

B) STANDARDS, ÜBERARBEITUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE PER 31. DEZEMBER 2025 VERABSCHIEDET WAREN, JEDOCH NOCH NICHT VERPFLICHTEND ANZUWENDEN SIND UND NICHT VORZEITIG ANGEWENDET WERDEN

2025 wurden verschiedene neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen veröffentlicht, die aber für bis zum 31. Dezember 2025 endende Berichtsperioden nicht verpflichtend sind. Sie wurden vom DB-Konzern nicht vorzeitig angewendet. Die Auswirkungen aus den neuen Regelungen werden für den DB-Konzern als unwesentlich eingeschätzt. Insbesondere gehen wir derzeit nicht davon aus, dass die Änderungen zur Darstellung infolge der Ablösung des IAS 1 durch IFRS 18 einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung im Abschluss des DB-Konzerns haben werden. Auch die übrigen noch nicht verpflichtend anzuwendenden IFRS-Überarbeitungen werden voraussichtlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung im DB-Konzern haben.

VERGLEICHBARKEIT ZUM VORJAHR**Verkauf DB Schenker vollzogen**

Per 30. April 2025 ist der Verkauf von DB Schenker vollzogen worden. Im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung ergab sich per 31. Dezember 2025 ein Entkonsolidierungsgewinn von 7,3 Mrd. €. Infolge des abgeschlossenen Verkaufs sind 12,5 Mrd. € zahlungswirksam zugeflossen. Zudem verminderten sich die Netto-Finanzschulden und das Capital Employed des DB-Konzerns. Im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung ergab sich ein Mittelabfluss (als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte) i. H. v. 1,5 Mrd. €.

Veränderungen in der Segmentzuordnung

Am 30. Mai 2025 wurde mit Eintragung in das Handelsregister die DB Kommunikationstechnik GmbH, die bisher dem Segment Beteiligungen/Sonstige zugeordnet war, auf die DB InfraGO AG verschmolzen. Die Werte des Vorjahres im Segmentbericht wurden entsprechend angepasst.

Mit Wirkung zum 1. September 2025 wurde ein Teil des Bereichs Immobilien der DB AG auf die DB InfraGO AG übertragen. Gegenstand des Betriebsübergangs war die Neustrukturierung der Immobilienaktivitäten im Wesentlichen durch die Übertragung von Personal.

Konsolidierungskreis und Beteiligungen an anderen Gesellschaften**A) KONZERNGESELLSCHAFTEN**

Nach IFRS 3 bestimmen sich die Anschaffungskosten eines Unternehmenszusammenschlusses nach den beizulegenden Zeitwerten der entrichteten Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden werden, unabhängig von eventuellen nicht beherrschenden Anteilen, nach IFRS 3 mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Abweichend hiervon werden erworbene langfristige Vermögenswerte bzw. Gruppen von Vermögenswerten, die gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Fair Value less Costs to Sell) ausgewiesen.

Der Vollkonsolidierungskreis des DB-Konzerns hat sich wie folgt entwickelt:

	Deutsch- land 2025	Übrige Welt 2025	Ins- gesamt 2025	Ins- gesamt 2024
Vollkonsolidierte Konzerngesellschaften				
Stand per 01.01.	101	239	340	470
Zugänge	1	2	3	1
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Abgänge ¹⁾	-12	-185	-197	-130
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Konzerninterne Transaktionen (Verschmelzungen) ¹⁾	-4	0	-4	-1
Stand per 31.12.	86	56	142	340

¹⁾ Vorjahreswert angepasst.

Zugänge von Unternehmen und Unternehmensteilen

Der DB-Konzern hat 2025 0 Mio. € (im Vorjahr: keine) für Unternehmenskäufe nach IFRS 3 aufgewendet. Die Zugänge von Unternehmen zum Konsolidierungskreis betrafen zwei neu gegründete Gesellschaften sowie einen Erwerb, bei dem kein Geschäftsbetrieb im Sinne von IFRS 3 erworben wurde; ein Unternehmenszusammenschluss im Sinne von IFRS 3 lag hier nicht vor. Die Zugänge waren für den DB-Konzern nicht wesentlich.

Abgänge von Unternehmen und Unternehmensteilen

Bei den Abgängen aus dem Konsolidierungskreis handelte es sich um den Abgang aller Gesellschaften des ehemaligen Segments DB Schenker, vier Liquidationen, vier Verschmelzungen sowie vier weitere Verkäufe. Aus den Verkäufen ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss von 12,5 Mrd. €, der nahezu ausschließlich auf DB Schenker entfiel (im Vorjahr: Zahlungsmittelzufluss von 1,2 Mrd. € insbesondere aus dem Abgang aller Gesellschaften des ehemaligen Segments DB Arriva). Die Verschmelzungen erfolgten zu Buchwerten konzernintern rückwirkend zum 1. Januar 2025.

Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Insgesamt waren die Auswirkungen aus den im Vergleich zum Vorjahr eingetretenen Veränderungen des Konsolidierungskreises auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nicht wesentlich.

B) GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN, ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND UNTERNEHMEN MIT GEMEINSAMER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

	Deutsch- land 2025	Übrige Welt 2025	Ins- gesamt 2025	Ins- gesamt 2024
At Equity bilanzierte Gemeinschaftsunternehmen				
Stand per 01.01.	9	2	11	21
Zugänge	0	0	0	0
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	0
Abgänge	-1	0	-1	-9
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	-1
Stand per 31.12.	8	2	10	11
At Equity bilanzierte assoziierte Gesellschaften				
Stand per 01.01.	45	21	66	81
Zugänge	0	0	0	0
Zugänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	1
Abgänge	-4	-13	-17	-14
Abgänge aus Änderung der Einbeziehungsart	0	0	0	-2
Stand per 31.12.	41	8	49	66

Sämtliche Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind aus Sicht des DB-Konzerns sowohl einzeln als auch zusammen betrachtet unwesentlich.

C) NICHT FORTGEFÜHRTER GESCHÄFTSBEREICH DB SCHENKER

Durch den vollzogenen Verkauf des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs DB Schenker und den Verkauf von weiteren vier Gesellschaften von DB Cargo sind deren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abgegangen. Infolge des Verkaufs von DB Schenker ist der DB-Konzern nunmehr ganz überwiegend in Deutschland aktiv.

Dem mit dem Verkauf von DB Schenker abgehenden Gesamtnettovermögen i. H. v. 3,6 Mrd. € steht ein Verkaufspreis aus dem Anteilsverkauf von 11,6 Mrd. € gegenüber. Neben einem fixen vereinbarten Verkaufspreis i. H. v. 11,3 Mrd. € beinhaltet dieser u. a. die Verzinsung des Kaufpreises sowie gegenläufig Ausgleichs des bis zum 30. April 2025 bestehenden Ergebnisabführungsvertrags mit der Schenker AG. Zusätzlich erfolgte die Verrechnung von Intercompany-Verbindlichkeiten und der Effekte aus der Beendigung der Schuldbeitrittsvereinbarung für Pensionsverpflichtungen i. H. v. 0,9 Mrd. €, sodass aus dem Verkauf insgesamt ein Zahlungsmittelzugang i. H. v. 12,5 Mrd. € resultierte. Das daraus erzielte Abgangsergebnis von 7,3 Mrd. € wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen. Im Zusammenhang mit dem Abschluss der Veräußerung von DB Schenker wurde auch der Schuldbeitritt der DB AG über 198 Mio. € zu ausgewählten Pensionsverpflichtungen der DB Schenker AG und deren Bilanzierung als Pensionsverpflichtung der DB AG beendet.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen setzte sich wie folgt zusammen:

Für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12. / in Mio. €	DB Schenker		DB Arriva	
	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse	6.137	19.201	-	1.730
Sonstige Erträge, Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen, Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen, übriges Finanzergebnis	295	1.209	-	105
Aufwendungen	-6.066	-19.161	-	-1.658
Ergebnis vor Ertragsteuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	366	1.249	-	177
Ertragsteuern	-56	-217	-	-13
Abgangsergebnis im Zusammenhang mit nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	7.343	-	-	-190
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	7.653	1.032	-	-26

KAPITALMANAGEMENT IM DB-KONZERN

Die finanzwirtschaftliche Steuerung des DB-Konzerns zielt außer auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts auf die Einhaltung einer für die Wahrung einer sehr guten Bonitätseinstufung angemessenen Kapitalstruktur.

Die Steuerung der Kapitalstruktur erfolgt anhand der Kennzahl Tilgungsdeckung. Die Tilgungsdeckung wird dabei definiert als Verhältnis des operativen Cashflows nach Steuern zu den Netto-Schulden (Netto-Finanzschulden zuzüglich Pensionsverpflichtungen und 50% des Hybridkapitals). Als Instrumente der Steuerung dienen in erster Linie eine Erhöhung des operativen Cashflows sowie die planmäßige Rückführung von Finanzschulden.

Als Ziel wird eine Tilgungsdeckung von 15 % angestrebt. Die Tilgungsdeckung entwickelte sich wie folgt:

Tilgungsdeckung / in Mio. €	2025	2024	Veränderung	
			absolut	%
EBITDA bereinigt	3.723	2.943	+ 780	+ 26,5
* Operativer Zinssaldo	- 482	- 689	+ 207	- 30,0
* Originärer Steueraufwand	- 16	- 28	+ 12	- 42,9
Operativer Cashflow nach Steuern	3.225	2.226	+ 999	+ 44,9
Netto-Finanzschulden per 31.12.	20.694	32.574	- 11.880	- 36,5
* Pensionsverpflichtungen per 31.12.	2.903	3.318	- 415	- 12,5
* Hybridkapital ¹⁾ per 31.12.	499	1.001	- 502	- 50,1
Netto-Schulden per 31.12.	24.096	36.893	- 12.797	- 34,7
Tilgungsdeckung in % ¹⁾	13,4	6,0	+ 7,4	-

¹⁾ Analog der Bewertung durch die Rating-Agenturen wird die Hälfte des in der Bilanz ausgewiesenen Hybridkapitals bei der Ermittlung der Netto-Schulden berücksichtigt.

Die Tilgungsdeckung verbesserte sich, da der operative Cashflow nach Steuern ergebnisbedingt stieg. Die Reduzierung der Netto-Schulden v. a. infolge geringerer Netto-Finanzschulden wirkte unterstützend.

Das Capital Employed entwickelte sich wie folgt:

Per 31.12. / in Mio. €	2025	2024	Veränderung	
			absolut	%
Sachanlagen	64.744	56.027	+ 8.717	+ 15,6
* Immaterielle Vermögenswerte/Goodwill	1.458	1.396	+ 62	+ 4,4
* Vorräte	2.324	2.185	+ 139	+ 6,4
* Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.549	3.198	+ 351	+ 11,0
* Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.030	4.283	- 253	- 5,9
= Forderungen aus Planvermögen und Pensionserstattungsansprüchen	- 178	- 106	- 72	+ 67,9
= Finanzforderungen und zweckgebundene Bankguthaben (ohne Forderungen aus Finance Lease)	- 794	- 758	- 36	+ 4,7
* Forderungen aus Ertragsteuern	39	32	+ 7	+ 21,9
* Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	76	10.624	- 10.548	- 99,3
= Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 4.127	- 3.457	- 670	+ 19,4
= Übrige und sonstige Verbindlichkeiten	- 4.784	- 4.268	- 516	+ 12,1
= Ertragsteuerschulden	- 22	- 33	+ 11	- 33,3
= Sonstige Rückstellungen	- 9.967	- 9.019	- 948	+ 10,5
= Passive Abgrenzungen	- 3.511	- 1.739	- 1.772	+ 102
= Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	- 6.199	+ 6.199	- 100
Capital Employed	52.837	52.166	+ 671	+ 1,3

Zur weiteren Berechnung werden in der folgenden Tabelle das bereinigte EBIT und das bereinigte EBITDA aus dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen operativen Ergebnis (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche hergeleitet. Die entsprechenden Angaben auf Segmentebene wurden nach der gleichen Methodik abgeleitet.

in Mio. €	2025	2024	Veränderung	
			absolut	%
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.773	-634	-1.139	-
Erträge aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	-31	-1	-30	-
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	1	1	-	-
Wertminderungen Fernverkehr gem. IAS 36	1.416	-	+1.416	-
Restrukturierung/personalvertragliche Verpflichtungen	557	287	+270	+94,1
Bewertung Derivat Strukturierungsportfolio	59	-50	+109	-
Anpassung von Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen sowie Wertaufholung Grundstücke	15	-64	+79	-
Zuführung Rückstellung ökologische Altlasten	-	81	-81	-100
Sonstiges	52	45	7	+15,6
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt um Sondereffekte	296	-335	+631	-
PPA-Amortisation Kundenverträge (Abschreibungen)	1	2	-1	-50,0
EBIT bereinigt	297	-333	+630	-
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	4.843	3.218	+1.625	+50,5
PPA-Amortisation Kundenverträge (Abschreibungen)	-1	-2	+1	-50,0
Sondereffekte auf planmäßige Abschreibungen, erfasste Wertminderungen/-aufholungen	-1.416	60	-1.476	-
EBITDA bereinigt	3.723	2.943	+780	+26,5

2025 wurden im EBIT Sondereffekte von insgesamt 2.069 Mio. € (im Vorjahr: 299 Mio. €) bereinigt. Darin enthalten waren 1.416 Mio. € außerplanmäßige Wertminderungen, die im Zusammenhang mit veränderten Infrastruktur- und Marktbedingungen von DB Fernverkehr stehen und die infolge des jährlichen Impairment-Tests gemäß IAS 36 durchgeführt wurden. Details zum Impairment-Test siehe Anhangziffer (6) 292f., Abschnitt Asset-Impairment-Test. Weitere wesentliche Sachverhalte resultierten v. a. aus Aufwendungen für Restrukturierung und personalvertraglichen Verpflichtungen u. a. im Rahmen von Personalmaßnahmen bei DB Cargo. Die personalvertraglichen Verpflichtungen werden im Segment Beteiligungen/Sonstige gebündelt und betrugen 461 Mio. € (im Vorjahr: 295 Mio. €). Die Anpassung von Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen ergab sich aus der Neubewertung von Immobilienrisiken bei DB InfraGO.

Die Sondereffekte der fortgeführten Geschäftsbereiche entfallen auf folgende Segmente:

in Mio. €	2025	davon EBIT-wirksam	2024	davon EBIT-wirksam
DB Fernverkehr	-1.314	-1.314	-	-
DB Regio	-2	-2	1	1
DB Cargo	-34	-34	7	7
DB InfraGO	-55	-55	32	57
DB Energie	-38	-38	50	50
Beteiligungen/Sonstige/Konsolidierung	-626	-626	-414	-414
DB-Konzern	-2.069	-2.069	-324	-299

Aus dem Capital Employed und dem bereinigten EBIT ergeben sich folgende Werte für den Return on Capital Employed (ROCE):

in Mio. €	2025	2024	Veränderung	
			absolut	%
EBIT bereinigt (fortgeführte Geschäftsbereiche)	297	-333	+630	-
Capital Employed per 31.12.	52.837	52.166	+671	+1,3
ROCE in %	0,6	-0,6	+1,2	-

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Grundsätzlich sind alle Aufwendungen und Erträge unsaldiert ausgewiesen, es sei denn, die Rechnungslegungsvorschriften gem. IFRS erlauben oder verlangen eine Saldierung.

Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung oder zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam.

(1) UMSATZERLÖSE

Die im DB-Konzern erwirtschafteten Erlöse resultieren aus der Erbringung von Beförderungs- und Transportleistungen, der Bereitstellung der Eisenbahninfrastruktur, dem Verkauf von Gütern und sonstigen Erlösen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Eisenbahngeschäft stehenden Dienstleistungen abzüglich Umsatzsteuer, Rabatten und ggf. Preisnachlässen. Außerdem werden Erlöse aus der Vermietung von eisenbahnnahe Vermögenswerten wie Bahnhofsflächen ebenfalls innerhalb der Umsatzerlöse ausgewiesen, während sonstige Vermietungserlöse innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge bilanziert werden.

Im Personenverkehr werden Umsätze aus Einzeltickets vereinfachend mit dem ersten Gültigkeitstag des Fahrtickets erfasst. Umsätze aus Zeitkarten werden über den Gültigkeitszeitraum erfasst.

Bei DB Regio hat die Auftragsabwicklung in Form von langfristig abgeschlossenen Verkehrsverträgen mit den Auftraggebern der Bundesländer in Deutschland eine hohe Bedeutung für die Geschäftsentwicklung. Die Umsatzrealisierung erfolgt leistungsbezogen basierend auf den gefahrenen Schienenkilometern.

Die Umsatzrealisierung gem. IFRS 15 basiert auf dem Grundsatz, dass Umsatzerlöse erfasst werden, wenn die Verfügungsgewalt über eine Ware oder Dienstleistung auf die Kunden übergeht. Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden mit dem Betrag erfasst, der als Gegenleistung erwartet wird, die ein Unternehmen im Austausch für die Übertragung zugesagter Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden voraussichtlich erhalten wird (Transaktionspreis).

in Mio. €	2025	2024
Umsatzerlöse aus Transport- und Beförderungsleistungen	21.121	20.589
davon aus Bestellerentgelten für Schienenverkehr	7.788	7.152
Umsatzerlöse aus Betreiben von Schieneninfrastruktur	2.722	2.594
Umsatzerlöse aus Warenverkäufen	1.488	1.503
Sonstige Umsatzerlöse	1.271	1.209
Erlösschmälerungen	-127	-154
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15	26.475	25.741
Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung	510	462
Insgesamt	26.985	26.203

Die Umsatzerlöse aus Transport- und Beförderungsleistungen wurden hauptsächlich durch Gesellschaften von DB Regio, DB Fernverkehr und DB Cargo erbracht. DB InfraGO erwirtschaftete im Wesentlichen Umsatzerlöse aus dem Betreiben von Schieneninfrastruktur sowie Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung. Umsatzerlöse aus Warenverkäufen wurden fast ausschließlich bei DB Energie erwirtschaftet. Die sonstigen Umsatzerlöse betrafen alle Segmente, überwiegend aber das Segment Beteiligungen/Sonstige.